



Detailansicht des Registereintrags

JX Fund gGmbH

Aktuell seit 01.09.2026 13:10:04

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R005885
Ersteintrag:	11.04.2023
Letzte Änderung:	01.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	02.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: c/o Publix Hermannstraße 90 12051 Berlin Deutschland Telefonnummer: +491602437529 E-Mail-Adressen: info@jx-fund.org Webseiten: https://www.jx-fund.org/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,05

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Cejedeh Maral Jekta**

Funktion: Managing Director

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**1. Alexandra Rudnew****2. Paula Hanoldt****3. Cejedeh Maral Jekta****Mitgliedschaften (3):**

1. fome - Forum Medien und Entwicklung
2. Hannah Arendt Initiative
3. GFMD (Global Forum For Media Development)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (5):

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik; Menschenrechte; Kultur; Meinungs- und Pressefreiheit; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der JX Fund fördert Exilmedien aus Ländern, in denen eine unabhängige Berichterstattung aufgrund von Repression, Verfolgung und Zensur nicht mehr möglich ist. In ihrer Anfangsphase können Exilmedien wirtschaftlich nicht überleben, da sie oft aus dem Nichts heraus neu aufgebaut werden müssen. Der JX Fund hat hierfür ein Fördermodell entwickelt, das staatliche und private Mittel bündelt. Ziel ist es, eine Vielfalt an Stimmen zu erhalten, stabile Strukturen für die nachhaltige Arbeit von Exilmedien zu sichern und sie langfristig in die Selbstständigkeit zu begleiten. Das Programm des JX Funds ist dem verfassungsrechtlichen Gebot der Staatsferne und der staatlichen Neutralität verpflichtet. Die Förderung der Exilmedien erfolgt allein nach meinungsneutralen Kriterien und durch unabhängige Jurys, auf die staatlicherseits kein Einfluss genommen wird.

Der JX Fund informiert regelmäßig über die demokratische Relevanz von Exilmedien und die Bedarfe von Exiljournalist:innen. Neben Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit, die auch MdBs wahrnehmen können, nimmt der JX Fund auch an von anderen Akteuren organisierten parlamentarischen Formaten teil.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Verstetigung der Exilmedienförderung durch mehrjährige Verpflichtungsermächtigungen

Beschreibung:

Das Regelungsvorhaben betrifft die Ausgestaltung der Exilmedienförderung im Bundeshaushalt. Ziel der Interessenvertretung ist, dass Kernfinanzierung, Notfallhilfen und struktureller Aufbau von Exilredaktionen künftig durch mehrjährige Verpflichtungsermächtigungen abgesichert werden, anstatt wie bisher auf Basis einzelner Jahreszusagen bewilligt zu werden. Betroffene Gesetze/Verordnungen ist Haushaltsgesetz (Bundeshaushaltsplan) 2027, sobald im Register verfügbar – bis dahin wurde hier ersatzweise Haushaltsgesetz 2026 angegeben. Hinweis: Bezug ausdrücklich auf die anstehende Haushaltsaufstellung 2027 und das Element der Mehrjährigkeit (Verpflichtungsermächtigung nach § 38 BHO).

Betroffenes geltendes Recht:

BHO [alle RV hierzu]; HG 2026 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik [alle RV hierzu]; Meinungs- und Pressefreiheit [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2609010009 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.08.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. Verankerung von Exilmedien in der nationale Sicherheitsstrategie und Strategie gegen Desinformation

Beschreibung:

Das Vorhaben betrifft die Fortschreibung der Nationalen Sicherheitsstrategie der Bundesregierung. Ziel der Interessenvertretung ist die ausdrückliche Verankerung von Exilmedien als Bestandteil der Informationsresilienz, insbesondere in der Strategie der Bundesregierung gegen Desinformation und hybride Bedrohungen. Ziel der Interessenvertretung ist die ausdrückliche Verankerung der gezielten Förderung von Exilmedien als Bestandteil dieser Strategie

Interessenbereiche:

Kultur [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik" [alle RV hierzu]

3. Ausgestaltung der Aufnahmeverfahren nach § 22 Satz 2 AufenthG für gefährdete Journalist:innen**Beschreibung:**

Das Vorhaben betrifft die Ausgestaltung der Aufnahmeverfahren nach § 22 Satz 2 AufenthG für

gefährdete Journalist:innen. Ziel der Interessenvertretung ist, dass diese Verfahren mit verbindlichem

Bearbeitungsziel ausgestaltet werden, den Erhalt der Recherchekapazität gefährdeter Redaktionen

ermöglichen und Erwerbstätigkeit von Beginn an zulassen. Zudem sollen feste Ansprechstellen für

gefährdete Medienschaffende in relevanten deutschen Auslandsvertretungen sowie eine Koordinierungsstelle im Auswärtigen Amt und im Bundesministerium des Innern eingerichtet werden.

Betroffenes geltendes Recht:

AufenthG 2004 [alle RV hierzu]; AufenthV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Meinungs- und Pressefreiheit [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):**1. Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin, Deutschland.

Betrag: 1.860.001 bis 1.870.000 Euro

zweckgebundene Zuwendung für Projektförderung für die Unterstützung von Exiljournalismus im Rahmen der Hannah-Arendt-Initiative nach ANBest-P.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1.230.001 bis 1.240.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (5):

1. Open Society Foundation

Betrag: 850.001 bis 860.000 Euro

Projektförderung für Förderung unabhängiger Exilmedien für Zeitraum 2025 bis Februar 2027.

2. Schöpflin Stiftung

Betrag: 150.001 bis 160.000 Euro

Organisationsförderung und Capacity Building durch Gesellschafter-Organisation.

3. Rudolf Augstein Stiftung

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Organisationsförderung durch Gesellschafter-Organisation.

4. Foundation Roi Baudouin

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Zuschuss nach Antragstellung, um die Förderung von Exilmedien und -journalist:innen zu ermöglichen.

5. Postcode Lottery

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

zweckgebundene Organisationsförderung für Programmentwicklung nach Antragstellung

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

JX-Fund-gGmbH-2025_JA.pdf